

Glattfelden-Eglisau-Rafz

Buchberg, Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen,
Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Wil
Katholisches Pfarramt, Salomon Landolt-Weg 1,
8193 Eglisau, Tel. 044 867 21 21, Fax 044 867 21 36



Pfarrer: Stanislav Weglarzy Tel. 044 867 04 83 Homepage: www.glegra.ch
Pastoralassistentin: Bernadette Peterer Tel. 044 867 21 21 E-Mail: sekretariat@glegra.ch
Religionspädagogin: Felix Marti Tel. 044 867 21 21 Sekretariat: Monika Hauser, Maria Sabathy
Sozialarbeiterin: Maria Tomekova Tel. 044 867 21 21 Öffnungszeiten: 9.00–11.30 Uhr/14.00–16.00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Caritas Zürich

Samstag, 26. Januar
18.00 Eucharistiefeier in Rafz

Sonntag, 27. Januar
10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
Legat für Hermann Schmid

11.00 Taufe von Silvio Heule
Fahrplan zum 10.00-Uhr-GD in Glf.
Eglisau Viehmarkt/Kaiserhof 9.38/9.42
Glattfelden Post 9.52

Im Anschluss an die Gottesdienste vom 26. und 27. Januar werden Kerzen geweiht und der Blasiussegen erteilt.

Dienstag, 29. Januar
8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
Fahrplan zum 9.00-Uhr-GD in Glf.
Eglisau Viehmarkt 8.12/Glattf. Post 8.22
Donnerstag, 31. Januar
Kein Gottesdienst

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrvertretung bis 10. Februar
Kollekte: Caritas Zürich

Samstag, 2. Februar
18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Sonntag, 3. Februar
10.00 Eucharistiefeier in Rafz
Fahrplan zum 10.00-Uhr-GD in Rafz
Eglisau Kaiserhof/Viehmarkt 9.35/9.40

Dienstag, 5. Februar
8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden
Fahrplan zum 9.00-Uhr-GD in Glf.
Eglisau Viehmarkt 8.12/Glattf. Post 8.22

Donnerstag, 7. Februar
9.00 Eucharistiefeier in Rafz
Fahrplan:
Eglisau Kaiserhof/Viehmarkt 8.35/8.40

Das Sekretariat ist vom 28. Januar bis und mit 15. Februar nur vormittags von 9.00 bis 11.30 Uhr besetzt.

AUS DER PFARREI

Taufe



Am Sonntag, 27. Januar, wird in Glattfelden **Silvio Heule** aus Hüntwangen durch die Taufe in die katholische Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Tauffamilie ein schönes Fest, viel Glück und Gottes Segen auf dem Lebensweg.

Geburtstage im Februar



Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und den Jubilaren zum Geburtstag.

Wir wünschen einen frohen Festtag und Gottes Segen.

85 Jahre: Umberta Pietrobon, Eglisau
86 Jahre: Anna Schneider, Eglisau
87 Jahre: Josef Ledergerber, Rafz, Anton Defuns, Rafz
90 Jahre: Fridolin Strüby, Eglisau

Beschlüsse der Kirchgemeinde-Versammlung vom 30. November 2018

1. Der Voranschlag 2019 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz mit einem Aufwand von Fr. 1951035.– und einem Gesamtertrag von Fr. 1880020.– wird genehmigt.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von Fr. 585000.– und Einnahmen von Fr. 0.– Nettoinvestitionen von Fr. 585000.– aus.

Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist bei Ausgaben von Fr. 0.– und Einnahmen von Fr. 0.– eine Nettoveränderung von Fr. 0.– aus.

2. Der Steuerfuss für das Jahr 2019 wird auf 13% des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt (Vorjahr 13%).

3. Wahlen Kirchenpflege:
Andreas Winkler aus Glattfelden wurde in die Kirchenpflege gewählt.

4. Wahlen Rechnungsprüfungskommission: Renato Fux aus Eglisau wurde in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Monica Angst
Aktuarin Kirchenpflege

Voranzeige

Kinderwoche vom 23. bis 26. April

In der ersten Woche der Frühlingferien findet wieder für alle Kinder unserer Pfarrei die Kinderwoche statt. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Wir freuen uns, wenn viele Kinder unser Angebot nutzen werden. Reservieren Sie diese Woche bereits heute – Details folgen!

Jugendreise nach Berlin



23 junge Leute genossen an einem November-Wochenende das LEBEN in Berlin. Chefs dieser Jugendreise waren zwei junge Leute, welche vor fünf Jahren das Sakrament der Firmung empfangen haben. Sie waren Gruppenchefs, weil die beiden die Reise von A bis Z organisierten. Und dies mit Bravour!

Zwei Sachen sind uns besonders aufgefallen: 1.) Am Samstag liefen wir 29 km (!) durch die Innenstadt Berlins. 2.) Vor dem Gottesdienstbesuch sahen wir einen Wegweiser zu den Gedenkstätten der verschiedenen Opfergruppen der Nationalsozialisten, doch ein Hinweis zur Opfergruppe der Behinderten fehlte auf dem Wegweiser.

Das Wichtigste jedoch ist, dass die Menschen mit einer Behinderung – im Gegensatz zur gottlosen Ideologie der damaligen Nationalsozialisten – nicht um ihr LEBEN fürchten müssen, denn heutzutage wird in ihrem Zuhause und in den Heimen gut und fürsorglich zu ihnen geschaut. Der Nationalsozialismus betrachtete damals die Menschen mit einer Behinderung als «lebensunwertes LEBEN». Diese Zeiten sind zum Glück vorbei.

Felix Marti

ÖKUMENE

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 7. Februar, 14.30 Uhr,
Altersheim Eichhölzli, Glattfelden